

MITTWOCH
30. JUNI 2021

Lokales

Altstadtführung
am Samstag

■ Lübecke (nw). Das Sommerprogramm des Lübecker Stadtführerteams wird mit einem Klassiker fortgesetzt. Die Altstadtführung am Samstag, 3. Juli, bietet sich zum Kennenlernen der Stadt an. Die Führung liefert einen Überblick über die Geschichte der Stadt und beginnt im ältesten Teil von Lübecke mit Marktplatz, Rathaus und Kirchenviertel. Der Rundgang startet um 15 Uhr am Stadtmodell auf dem Lübecker Marktplatz. Während der Führung besteht keine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und es wird kein Negativtest benötigt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich: Stadt Lübecke, Servicebüro, Tel. (0 57 41) 2 76 - 0. Bei der Anmeldung werden die Daten zur Gewährleistung einer Rückverfolgbarkeit erfasst. Die Teilnahme kostet fünf Euro, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos.

Sitzung des
Seniorenrates

■ Lübecke (nw). Die konstituierende Sitzung des Seniorenrates der Stadt Lübecke findet am Dienstag, 6. Juni, 15 Uhr, im Saal des Verwaltungsgebäudes statt. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters sowie die Entsendung von sachkundigen Einwohnern. Der Beirat entscheidet in die folgende Ausschüsse: Bildung und Kultur, Jugend und Sport, Bauen und Stadtentwicklung, Soziales und Familien, Mitgliedbestimmung für Arbeitskreis „Friedhof und Abfall“.

Sportfischerverein
wieder aktiv

■ Lübecke (nw). Die Vereinsaktivitäten des Sportfischervereins Lübecke e.V. werden wieder stattfinden. Wie der Sportfischerverein mitteilt, werden die Vereinsaktivitäten für das Jahr 2021 wieder aufgenommen und die Treffen zum Gemeinschaftsangeln wieder stattfinden. Infos zu den Terminen erhalten die Mitglieder auf der Webseite des Vereins unter www.sfv-lb.de und im Infokasten am Vereinsheim Getödel. Sollte es aufgrund steigender Inzidenzen zu Absagen kommen, werden diese ebenfalls auf der Webseite veröffentlicht.

FAMILIEN-
CHRONIK
Sterbefälle

Lübecke, Wilhelm Stapel, Kornbergweg 21, starb im Alter von 84 Jahren.

Ihr Draht zur
Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05741) 40 00 30
Fax Anzeigen: (05741) 40 00 40
Lokalredaktion: (05741) 40 00 50
Fax Redaktion: (05741) 40 00 66

E-Mail: luebbecke@nw.de
Redaktion: R. Oldendorf, Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51, Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53, Sandra Spieker (spp) (05741) 40 00 44, Ingrid Waschneck (was) (05741) 40 00 52



Einige der Künstler aus den vergangenen zehn Jahren (Andreas Niemann, L. und Ria Knippisch, 2. v. l.) zusammen mit den Künstlern des aktuellen Bilders, Emil Schiegnitz (3. v. l.), Heinz-Hermann Grube (4. v. l.), Katja Weber (Grafikerin/Layouterin der Programmhefte), dem stellvertretenden Bürgermeister Andreas Schröder, Achim Grube (GBSL-Stiftung) und Superintendent Uwe Gryczan. FOTOS: MICHAEL GRUNDMEIER

Orgelsommer ist gestartet

Unter freiem Himmel auf dem Kirchplatz der St.-Andreas-Kirche wurde die beliebte Konzertreihe eröffnet. Es gab Musik, Kunst, Wein und Glückwünsche zum Geburtstag.

Michael Grundmeier



Einen Vorgeschmack auf die großen Orgeln in den Kirchen gab Sylvia Vorhaus aus Mülheim an der Ruhr mit Klassikern auf ihrer „Mooinschen Drehorgel“.

■ Lübecke. Mit Orgelweihnachten und einer Drehorgel ist am Wochenende neben der Eröffnung auch der zehnte Geburtstag des Orgelsommers gefeiert worden. „Dank des Orgelsommers können wir die ganze Vielfalt der Orgeln im Kirchenkreis hören“, sagte Superintendent Uwe Gryczan in seiner Begrüßung. Kantor Heinz-Hermann Grube dankte den Künstlern, Helfern und dem Presbyterium für ihr großes Engagement. „Lautschig war es unter den Bäumen auf dem Kirchplatz der St.-Andreas-Kirche. An einem Tisch wurde Orgelweihnachten ausgeschenkt, von gegenüber waren Drehorgeltöne zu hören. Sylvia Vorhaus aus Mülheim an der Ruhr spielte den Flohwarz und andere Klassiker. „Eine tolle Idee“, fanden die Gäste. Die kleine Orgel kündigte die große anschließend soll es schon am 4. Juli losgehen mit dem Orgelsommer. Um 16 Uhr spielt in der Immanuel-Kirche Pr. Ströhen Hans-Martin Kiefer an der Schuke-Orgel. Sein Programm besteht aus Werken

von Francois Couperin, Jan Pierson Sweelinck oder Franz Xaver Schnizer. Eine interessante Kombination. Kunst von Emil Schiegnitz auf dem Programmheft Doch zurück zum Kirchhof, in dem auch zahlreiche Werke von Künstlern betrachtet werden konnten. Die dort hängenden Ausstellungsbilder können Eingeweihte von den in den vergangenen zehn Jah-

ren ausgegebenen Programmheften. Schon früh hat Heinz-Hermann Grube auf diese Weise Künstler in den Orgelsommer miteingebunden. Für das aktuelle Programmheft konnte Emil Schiegnitz gewonnen werden, der ein Bild mit dem Titel „Le gout de l'eau“ (Der Geschmack des Wassers) beisteuerte. Seine Kunst sei zwischen dem „Natürlichen und dem Unnatürlichen angelegt und schichtenbasiert, sagt Schiegnitz. Der Titel sei sozialitiv. „Die Bilder sollen keine Antwort geben, sondern Fra-

gen stellen. Seine nächste Ausstellung hat Schiegnitz im Juli in München. In seiner Begrüßung dankte Grube allen Helfern und berichtete von der Entstehung des Orgelsommers. Hervorgegangen sei der Orgelsommer aus dem Musiksommer, der wiederum auf noch frühere sommerliche Konzerte zurückgeht. „Seit 2013 gibt es den Orgelsommer im gesamten Kirchenkreis, wodurch im Kirchenkreis eine weite Vernetzung stattgefunden hat, so Grube. Dabei sei von Anfang an neben der Musik auch bildende Kunst miteinbezogen worden. Gryczan lobte Heinz-Hermann Grube für seine großartige Arbeit, „was er macht, hat Hand und Fuß und das nicht nur beim Orgel spielen. Die Orgel sei ein Instrument, das den Menschen mit dem Himmelreich verbinden könne. „Die Musik der Orgel öffnet den Menschen für das Lob Gottes. Er hoffe, dass der zehnte Ausgabe des Orgelsommers noch viele nachfolgen würden. Nur diese Veranstaltungsreihe ermögliche es, die große Vielfalt der Orgeln im Kirchenkreis zu entdecken.

Bündnis „Lübecke zeigt Gesicht“ hört zu

Bürger sprechen über ihre Sorgen. Bündnis warnt vor Instrumentalisierung durch rechte Gruppen.

■ Lübecke (nw). Um Lübecke Bürger über ihre Sorgen und Ängste, ihre Unzufriedenheit mit nicht immer nachvollziehbaren Maßnahmen, aber auch für ihre Hoffnungen und Wünsche Gehör zu geben, zeigte das Bündnis „Lübecke zeigt Gesicht“ nach coronabedingter Pause wieder Präsenz. Auf dem Wappenplatz in der Lübecker Innenstadt waren Bündnismitglieder gespannt auf die Gespräche mit Bürgern, die dann auch zahlreich und in großer Offenheit geführt wurden. Es habe sich herausgestellt, dass jeder Gesprächspartner in mehr oder weniger starker Form von den Pandemie-Auswirkungen betroffen sei. Alle hätten jedoch deutlich gemacht, dass es auch Verständnis für Maßnahmen aufbringen könnten. „Niemand machte den Eindruck, zu den Corona-Leugnern zu gehören oder irgendwelchen Verschwörungstheorien anzu-

hängen. Alle erzählten, sie hätten irgendwie ihre verantwortbaren Möglichkeiten gefunden. Eine Großmutter berichtete zum Beispiel, dass sie ganz bewusst ihren Enkel betreut und ihm auch bei Schulaufgaben geholfen hat“, berich-

tern, stark kritisiert das Schulministerium. „Man wusste oft nicht, woran man war und die letzten Sommerferien wurden nicht für Planungen genutzt, sondern verschlafen. Hoffentlich läuft das diesmal anders und man ist mit Alternativmöglichkeiten gewappnet, sollte es zu einer vierten Welle kommen“, hieß es.

Große Sorge macht den Bündnismitgliedern, „dass rechte Gruppierungen ängstliche oder verunsicherte Bürger, die sich ansonsten wohl nicht gehört fühlen, für ihre Zwecke instrumentalisieren könnten“. „Nach ihrer Meinung sollte jeder und jede genauestens überlegen, mit wem man auf der Straße ginge, ob zum Beispiel mit jemandem, der das Reichstagsgebäude erstürmt wollte und damit sehr deutlich seine Gesinnung zeigt“, sagten sie. Um Menschen weiterhin Möglichkeiten zu geben, über ihre Dinge zu sprechen, überlegt das Bündnis, die Aktion „Lübecke hört zu“ in regelmäßigen Abständen zu einer festen Einrichtung zu machen. So könne der Kontakt untereinander verstärkt werden. Die Mitglieder des Bündnisses planen, am 18. August um 19 Uhr bei Parteilicht ein weiteres Treffen und freuen sich auf viele neue Gesichter.



Marie-Luise Bernotat (v. l.), Dirk Raddy, Margret Döschner, Michael Hafner, Ingrid Schmidt und Eberhard Helling hören den Bürgern zu. FOTO: TAMARA RADDY

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erinw-event.de

Table with columns for location (Lübecke) and time (Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30). Includes various events like 'Freibad Gehlenbeck', 'Büchereien', 'Freizeit', 'Gesundheit', 'Märkte', 'Sonstiges', 'Bürgerservice', 'Zahnarzt', 'Sonstige Notdienste', and 'Neue Westfälische'.

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Hill
Redaktionsleiter Nord: Stefan Boshart
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre
Redaktionsleiter Süd: Stefan Weber
Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage...
Verantwortlicher Anzeigengleiter: Michael-Joachim Appel

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50b vom 1. Juni 2021.
Monatlicher Bezugspreis bei Tagesausgabe 41,90 EUR, bei Postzustellung 47,20 EUR; dpa: per 27,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Die Abonnement-Kosten mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Tilgung des Postverkehrs). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung des Veränderten des Verlanges, bei Arbeitsunfähigkeit oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Bielefeld. Soweit das Gesetz zwingend nicht anders vorschreibt, der Sitz des Verlages.
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig (sonntags und samstags) die Veranstaltungskalender ERWIN sowie an jedem Dienstag die Beilage „aprima“-Wochenmagazin zur Zeitung.
Sollten Sie Artikel dieser Zeitung in einer weiteren elektronischen Pressepublikation übermitteln wollen, erhalten Sie eine elektronische Rechte unter www.pressemonitor.de oder unter Telefon (050) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.
Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer, Henning Oppermann, Roderberg
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de
Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Bismarckstraße 21-27, Postfach 10 02 25, 33602 Bielefeld.
Telefon 05 21 5 54-4, Telefax 05 21 4 49-4, Lokalanzeigen: 3332 Lübecke, Lange Straße 11, Telefon 0 57 41 40 40-4
Redaktion: 32339 Espelkamp, Reinkenstraße 73, Telefon 0 57 72 97 25-45.

LK3

Lokales

MITTWOCH
30. JUNI 2021

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.ervin-event.de

Hüllhorst

Schnelltestzentrum DRK-Hüllhorst. Termine unter www.schnelltestzentrum.info oder www.drk-huellhorst.de, Tel. (05744) 5 12 66 24, 14.00 bis 19.00, Dorfgemeinschaftshaus Holsen, Holsener Straße 81.

Hotline für Corona-Testzentren, besetzt von Mo bis Fr 7.00 bis 22.00, Sa, So 9.00 bis 15.00. Infos und Online-Buchung von Corona-Tests: www.muehlenkreiskliniken.de/testzentrum, Corona-Testzentren-Hotline, Tel. (0571) 79 0 56 78.

Rathaus Hüllhorst geöffnet. Bürgerbüro, Anmeldung erben unter www.rathaus-huellhorst.de, 8.30 bis 12.00, Rathaus Hüllhorst, Löhner Str. 1, Tel. (05744) 93 15 0.

Wertstoffhof, 9.00 bis 17.00, Wertstoffhof Hüllhorst, Weidendorfer Str. 50, Tel. (05744) 5 09 56 26.

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwvl.de

Gänsemarkt-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Gänsemarkt 1, Lübbecke, Tel. (05741) 85 95.
Linden-Apotheke, 9.00 bis 9.00, (05472) 1344, Lindenstraße 31, Bad Essen.
Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.
Babykörbchen/Babyklappe. Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Babykörbchen, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.
Erstversorger Erdgasversorgung, Hüllhorst, Bad Oeynhausen, Hille, Tel. (0800) 7 9999 60.

FAMILIEN- CHRONIK

Sterbefälle

Schnathorst. Detlef Hänsele starb im Alter von 50 Jahren. Die Beerdigung mit anschließendem Kaffeetrinken findet am Freitag, 2. Juli, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Schnathorst aus statt.



AWO-Seniorenclub ist Geschichte

Die Vereinigung wird heute, 30. Juni, aufgelöst.

Hüllhorst-Schnathorst (nw). Der Schnathorster Seniorenclub der Arbeiterwohlfahrt ist Geschichte. 1983 gegründet, wird er zum 30. Juni 2021 seine Arbeit beenden. Eine Mitgliederbefragung ergab bei 70 Prozent der verbliebenen Senioren eine Zustimmung zur Auflösung der Vereinigung.
1983 wurde Fritz Kölling erster Seniorenclubleiter und startete mit 25 Mitgliedern. Kurt Klein löste ihn 1986 ab und konnte da schon mit 46 Mitgliedern arbeiten. Manfred Kühntopp übernahm die Staffel dann ab 1990 und steigerte die Mitgliederzahl bis zum 20-jährigen Bestehen in 2003 auf 68 Mitglieder. Danach leitete Karlheinz Ortmeier die Geschichte des Seniorenclubs bis zu seinem plötzlichen Tod im Januar 2021.

Es handelte sich beim Schnathorster Seniorenclub um eine gute Gemeinschaft mit vielen persönlichen Kontakten, in der sich „alle wohlfühlten und weiter an den Aktivitäten teilnahmen“. Dies habe umso mehr gegolten, als die übrigen Seniorenclubs der AWO in Hüllhorst und Oberbaunsgang schon vor Jahren sauer und klanglos auflösten. Die verbliebenen Mitglieder schlossen sich dann dem Schnathorster Seniorenclub an.

Was wurde in den vergangenen Jahren unternommen? Beliebte waren die Freizeiten nach Seefeld/Tirol, St. Johann/Südtirol, Zell am See/Ostertreich, Oberaudorf, Kufstein, Nesselwang/Allgäu, Zillertal, Sonthofen/Allgäu, Schwarzwald, Schweich/Mosel, Framersdorf/Spessart, Waldmünchen/Pyrischer Wald, Radeburg bei Dresden mit Pillnitz, Meißen und sächsischer Schweiz, Pirna, Spreewald, Bad Züschen im Sauer-

land, Dahleburg/Lüneburger Heide und viele Ziele mehr.

Gefeiert und genossen wurden Kappenfeste, Weihnachtsfeiern, Spargel- und Picknests, monatliches Kaffeetrinken, Vorträge zur Heimatgeschichte, Grillen, Ausflüge in der Heimat Ostwestfalen-Lippe und Niedersachen und unter anderem Besichtigung von Firmen.

Immer sei die Begeisterung der Senioren Ansporn für die handelnden Personen im Vorstand gewesen.
Aber auch die Mitgliederzahl in Schnathorst konnte aufgrund der geänderten Lebensumstände der Senioren nicht weiter gesteigert werden und sei in den vergangenen Jahren aufgrund von Sterbefällen wegen des hohen Altersdurchschnitts und auch aufgrund von Austritten der hochbetagten Mitglieder wegen eingeschränkter Beweglichkeit stetig gesunken. Neue Mitglieder für einen Seniorenclub in den heutigen Zeiten zu finden, sei ein anderes Erlebnis als in der Aufbruchstimmung der 1980er- und 1990er-Jahre.

Die nach dem Tode von Karlheinz Ortmeier verbliebenen Vorstandmitglieder Irma Traud Ortmeier, Heribert Schulte und Erich Maschmeier – „alle hochbetagt oder schwer erkrankt“, sahen nach dem nicht möglichen Versuch eines Sozialtreffens aufgrund der Corona-Pandemie nunmehr keine Möglichkeit, mit den restlichen 20 Mitgliedern eine „erquickliche Seniorenarbeit fortzuführen“. Deshalb wurde die Mitgliederbefragung durchgeführt.

Die Mitglieder erhielten zum Abschied noch jeweils einen Präsentkorb, das Hospiz in Lübbecke eine Spende aus den Mitteln des Clubs und der Restbestand wurde dem AWO-Ortsverein in Hüllhorst überwiesen.



Diese Schülerinnen und Schüler haben den zehnten Jahrgang an der Gesamtschule Hüllhorst trotz Coronakrise erfolgreich gemestert.

FOTO: FOTO PRESS

Jahrgang des Ausnahmezustandes

Die Gesamtschule Hüllhorst verabschiedet ihren zehnten Jahrgang. 170 Schülerinnen und Schüler haben coronabedingt viele Herausforderungen gemeistert und dürfen stolz auf ihre Zeugnisse sein.

Bego Barcik

Hüllhorst. „Wahrscheinlich seid ihr fitter für das Leben, als alle vorherigen Abschlussjahrgänge“, betonte der neue Schulleiter Jörg Rümpel in seiner feierlichen Ansprache an die Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen zehnten Jahrgangs der Gesamtschule Hüllhorst und machte somit deutlich, dass ihre Zeugnisse aufgrund der Coronapandemie einen besonderen Wert haben. Denn die 170 Schülerinnen und Schüler der Klassen Birke (10a), Erle (10b), Espe (10c), Pappel (10d), Robinie (10e) und Weide (10f) hätten in ihrem letzten Schuljahr viele Herausforderungen gemeistert, widrigen Umständen getrotzt und mit Ungewissheiten leben müssen, was sie zu einem außergewöhnlichen Jahrgang mache. Die Jugendlichen hätten ein starkes Durchhaltevermögen, Flexibilität sowie Optimismus bewiesen und nun verdienterweise einen Schulabschluss in der Tasche, betonte Schulleiter Rümpel.

Insgesamt 103 Schülerinnen und Schüler erlangten die Fachoberschulreife mit dem Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe. 86 von ihnen werden weiterhin auf der Gesamtschule bleiben, indem sie in die Oberstufe übergangen. Außerdem verlassen 36 Absolventen die Schule mit dem Fachoberschulreife und 31 mit dem Sekundarabschluss I.

»Das machen, was einen selbst am meisten erfüllt«

Bürgermeister Michael Kasche verabschiedete den zehnten Jahrgang persönlich und lobte den Lernerfolg und die Zielstrebigkeit der Schüler. Er verglich den Schulabschluss mit einer Flamme des sozialen Mediendienstes Snapchat und unterstrich damit den hohen Wert dieses Zeugnisses. Weiterhin verwies er auf die neuen schulischen und beruflichen Möglichkeiten, die nun nach der Coronakrise auf die Schüler warteten, und forderte sie dazu auf, nicht immer weiter zu machen, was anderen gefalle, sondern die eigene individuelle Originalität auszuleben und das zu machen, was einen selbst am meisten erfüllt.

Glückwünsche überreichte dem Jahrgang auch der Schulpflegschaftsvorsitzende An-



Beste Abschlüsse aus Gruppe 1: Lotte Jung (v. l.), Niclas Bönisch und Antonia Freggi.

FOTOS (3): BEGO BARCIC



Beste Abschlüsse aus Gruppe 2: Fabian Menzel (v. l.), Lorena Bohn und Mia Sachse.



Beste Abschlüsse aus Gruppe 3: Joy Kriesel (v. l.), Maurice Kirchhoff und Angelina Wildförster.

dreas Schröder, welcher sich ebenfalls als Abgänger sah, da er sich nach nunmehr zehn Jahren verbindlicher Arbeit aus der Schulgemeinde zurückzieht und sich stärker anderen Betätigungsfeldern widmen möchte. Den einzelnen Klassenlehrern dankte er für ihr großes Engagement und den Eltern für das in die Schule gesetzte Vertrauen.
Der stellvertretende Schülersprecher Eren Karayol gratulierte ebenfalls dem Abschlussjahrgang und meinte: „Ihr könnt definitiv stolz auf euch sein, denn ihr habt Corona die Stirn geboten und es waren Großartiges geleistet.“ Für ihren weiteren Lebensweg wünschte er den Abgängern viel Glück und Erfolg.

Die Abteilungsleiterin Angelika Schmale stellte heraus, dass es sich um einen einzigartigen Jahrgang handelt, der es in der Pandemiezeit gelernt habe, Verantwortung zu über-

nehmen und sich selbst zu organisieren. „Die zukünftigen Arbeitgeber, aber auch Kollegen, die euch an dieser oder einer anderen Schule unterrichten werden, können sich freuen“, fügte Schmale hinzu.
Die Klassenlehrer-Teams indes haben sich für ihre Schützlinge etwas Besonderes einfallen lassen: Mit Musik untermaarten und kommentierten Fotostories ließen sie die sechs gemeinsamen Schuljahres Revue passieren.
Sichtlich stolz nahmen die Absolventen die ersehnten Zeugnisse in Empfang. Diese wurden vom Schulleiter Jörg Rümpel überreicht, unterstützt von den jeweiligen Klassenlehrern, die jedem ihrer Eleven eine Rose mit auf den Weg gaben. Aufgrund der Coronaschutzverordnung wurden jeweils zwei Klassen im Zweistundenakt verabschiedet.
Besonders geehrt wurden die besten Schüler aus je zwei

Klassen, was den jeweiligen Abschiedsgruppenentscheid mit einem Buchpreis.
Zu diesen gehörten Niclas Bönisch (10), Fabian Menzel (10d) und Angelina Wildförster (10e) mit den besten Sekundarabschlüssen I sowie Antonia Freggi (10b), Lorena Bohn (10c) und Joy Kriesel (10f) mit den besten FOR-

Zeugnissen. Die besten FORQ-Abschlüsse erreichten Mia Sachse (10c) mit einem bemerkenswerten Notendurchschnitt von 1,0, dicht gefolgt von Maurice Kirchhoff (10e) und Lotte Jung (10b).
Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Nachmittag von den Musiklehrern Winfried Nobis und Ralf Weber

Der Abschlussjahrgang

♦ Adam Mohammed Ait Driss, Sonia Aslanidou, Marie Aussicker, Finn Bahls, Fiona Baldin, Leon Bartel, Kevin Lee, Jessica Bartelmann, Karl Bastuck, Luca Emilia Becker, Johannes Sebastian Beier, Hanna Charlotte Biebusch, Fynn Blase, Rahel Bogdan, Lorena Bohn, Dana Bohnenberg, Marlon Bohnenkämper, Niclas Bönisch, Jona Fynn Brosend, Nova Sophie Bukow, Michael Bureev, Selina Burkamp, Jannis Büscher, Meryem Cetinkaya, Irem Cetinkaya, Ceyda Depke, Ellen Dirksen, Luke Discher, Mehmet Esat Dogan, Philip Domburg, Lukas Drake, Angelique Dunn, Greta Luisa Els, Yanneck Engeling, Nadine Fast, Annika Fast, David Fast, Mirja Fette, Ben Luca Fischer, Joana Sophie Förster, Antonia Freggi, Jonathan Freyer, Benedikt Gayk, Hauke Christian Gebhardt, Mick Neven Gesch, Rubina Rose Gesch, Celine Göttner, Jolina Gratwohl, Fenja Hauptmeier, Kevin Heemeier, Dennis Heinz, Lea-Jolin Heitland, Lea-Hellmig, Lara Sophie Hildebrandt, Joshua Hoffmann, Maik Hoffmann, Matti Hüsenner, Milo Jacobmeier, Valeria Janzen, Nicolás André Josting, Luise Marlene Jung, Lotte Marliese Jung, Carolin Kämper, Joshua Noah Karvouniaris, Lena Käufer, Ben Tjelle Kern, Laura Killat, Kevin Kirchhoff, Maurice Kirchhoff, Emilia Klaus, Jan Kliewer, Elias Klippenstein, Jonas Klotz, Jerome Kneller, Ben Knicker, Lara Knorr, Jeremy Koch, Melia Koch, Anna-Lena Kolkhorst, Carl Moritz Köttermann, Nele König, Lena Kran, Joy-Francesca Kriesel, Louis Kristan, Pia Küster, Madeleine Kutsch, Pia Lang,

Melanie Lange, Emelie Laukert, Luca Caillou Lehtiko, Anika Lemke, Tom Lohbrink, Magnus Löwen, Tom Lübbert, Marleen Lücking, Paulina Lumshöller, Hanna Mäklker, Johannes Sebastian Meier, Sophie Meier, Noah Mellert, Till Meyer, Louis Meyring, Chelsey Anne Miller, Shania-Joelle Möller, Kiara-Jolie Monke, Fabio Murci, Marek Janis Müller, Henry Neubauer, Marco Neufeld, Pia-Charlotte Neuhaus, Simon Oberhaus, Leon Obermeyer, Armin Olfert, Darius Olfert, Arlen Pfander, Yvonne Peters, Philipp Simon Pietsch, Johanna Piper, Julian Prust, Fynn Radlike, Nele Sophie Raunberg, Lena Reuse, Melanie Reimer, Jule Reitmeyer, Lennox Luis Rösch, Jolie Rührup, Lisa Sophie Lina Sachse, Annalena Sandmeyer, Phil Scheer, Liane Schellenberg, Jonas Scheuweljo, Ferdinand Theodor Schmitz, Jannik Schnake, Lina Schneider, Cedric Joel Schumacher, Mieke Schweng, Melina Le Senger, Justin Shaw, Luca Simon Sprenger, Anastasia Staczynski, Luca Strohkirch, Leon Struckmeier, Luca Majju Sundergeld, Emilia Karoline Taylor, Julia Teichreb, Mert Tuna Tunc, Lukas Unrau, Celina van Ringen, Anastasia Vasiljevic, Karolin Vogt, Abdel Wahab Waïmer, Emma Wilhelmine Weber, Lena Wedel, Nathanael Wedel, Jennifer Wedel, Finja Weinang, Lea Alexandra Weisbrich, Alice Louise Weske, Luisa Wessling, Luis Wiemann, Angelina Wildförster, Philipp Wilms, Zoe Charlotte Wolfahrt, Jendrik Wohlhelm, Deik Wilhelm Wolf, Alina Wolter, Eric Worninghaus, Ionah Zapata, Eveline Zielke.